

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Nordshausen
am **Dienstag, 7. September 2021, 20:00 Uhr**
im Klosterkirche Nordshausen, Kassel

20. September 2021
1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Christian Knauf, Ortsvorsteher, SPD
Karl-Heinz Großkurth, Stellvertretender Ortsvorsteher, B90/Grüne
Karsten Hochhuth, Mitglied, SPD
Claudia Kleinöder, Mitglied, SPD
Jürgen Linke, Mitglied, B90/Grüne
Christoph Nordheim, Mitglied, SPD
Claus Wetzel, Mitglied, ÜON
Christoph Zeidler, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Dr. Cornelia Janusch, Stadtteilbeauftragte, SPD

Schriftführung

Andrea Herschelmann

Magistrat/Verwaltung

Ulrike Gote, Stadträtin
Christof Nolda, Stadtbaurat
Antje Kühn, Leiterin Amt für Kindertagesbetreuung
Frau Bercholz, stellv. Leiterin Kita Nordshausen

Weitere Teilnehmer/-innen

Steffen Müller, Stadtverordneter
Katharina Griesel, Stadtverordnete
Herr Möhle, GWG Projektentwicklung GmbH
Herr Krebs, Architekt foundation 5+
Herr Most, MOST gartenlandschaften

Tagesordnung:

1. Kita Nordshausen: Vorstellung der weiteren Planung
2. Kita Nordshausen: Antwortschreiben des Magistrats zum Fragenkatalog des Ortsbeirates vom 18.05.2021
3. Aufstellung von Fahrradbügeln im Stadtteil
4. Wanderwege in der Gemarkung Nordshausen
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 20.10 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden. Hierunter besonders Frau Stadträtin Gote, Herrn Stadtbaurat Nolda, Frau Kühn, Amt für Kindertagesbetreuung Stadt Kassel; Frau Bercholz, stellv. Leiterin Kita Nordshausen; Herrn Möhle, GWG Projektentwicklung GmbH; Herrn Krebs, foundation5+ architekten BDA; Herrn Most, MOST gartenlandschaften sowie Frau Oschmann, HNA.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche, so dass sie in der bestehenden Form festgestellt wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Kita Nordshausen: Vorstellung der weiteren Planung

Der Ortsvorsteher berichtet kurz über den bisherigen Ablauf und übergibt das Wort an Herrn Möhle, der zunächst einmal Resümee zu den bisherigen Planungen zieht. Der Auslöser war der Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung, auf dessen Grundlage alle sich daran anschließenden Planungen beruhen. Im Mai 2021 wurden im sog. Projektbeirat, dem u.a. der Oberbürgermeister, Stadträtin Gote, Mitarbeitende der Ämter Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Umwelt- und Gartenamt sowie des Amtes für Kindertagesbetreuung angehören, finale Angebote vorgestellt und ausgewertet. Auf Grundlage dieser Auswertung wurde dann der Auftrag an das Architekturbüro foundation5+ ausgelöst. Der Kosten- und Zeitplan (Vorgabe von Februar 2020) kann erfreulicherweise eingehalten werden und man geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die Übergabe der neuen Kita im August 2022 erfolgen kann.

An seine Ausführungen schließt sich Frau Bercholz, stellv. Leiterin Kita Nordshausen, mit einigen Daten an. Die neu geplante Kita wird unter dem Schwerpunkt Bewegung und Ernährung geführt werden. Insgesamt werden 127 Kinder in der Kita betreut werden, die genaue Aufteilung Gruppenstärke, Alter der Kinder etc. ist aus der beigefügten Anlage (Folie 3) ersichtlich.

Zum Zwischenruf einer Bürgerin zur Personalfrage (Personalschlüssel) gibt Frau Stadträtin Gote bekannt, dass es diesbezüglich ganz klare Vorgaben vom Land Hessen gibt, die selbstverständlich auch in Kassel berücksichtigt werden, dies ist unter dem Begriff „Fachkraftquote“ bekannt. Es wird auch sog. Mobiles Personal zum Einsatz kommen.

Ergänzend zu den Aussagen von Frau Gote teilt Frau Kühn, Leiterin des Amtes für Kindertagesbetreuung, mit, dass erst vor Kurzem 58 neue Kolleg*innen eingestellt wurden und 98 Prozent der ausgelernten Auszubildenden übernommen wurden. Auf Nachfrage zu dem Berechnungsschlüssel, der bereits in vergangenen Sitzungen

ebenfalls Thema war, sagt Frau Kühn zu, diesen für die Niederschrift zur Verfügung zu stellen. 3 von 7

Frau Berholz berichtet nun noch kurz über die aktuelle Situation und über die Arbeit mit den Kindern, die immer den starken Drang auf Bewegung haben – umso mehr freue man sich, wenn dies in der neuen Kita dann umgesetzt ist, weil es bereits bei allen Planungen entsprechend berücksichtigt wurde.

Die Bedarfe an Kita-Plätzen sind sehr groß. In der neuen Kita werden sicherlich auch Kinder aus anderen Stadtteilen aufgenommen werden, eine Angebotserweiterung ist dann die U-3-Betreuung, die zum jetzigen Zeitpunkt in der städtischen Kita Nordshausen nicht möglich ist.

Nun übernimmt Herr Krebs, Architekt foundation 5+, das Wort und stellt anhand der Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) die Planungen detailliert vor.

Er lobt die gute Vorarbeit und die sehr gute Zusammenarbeit der vielen verschiedenen Akteure, die an den Planungen beteiligt waren. Besonders hervorzuheben ist die Planung in Bezug auf nachhaltige Materialien und das nachhaltige Konzept. Die Bauausführung erfolgt durch eine Holzbaufirma. Wie auf dem Lageplan ersichtlich hat sich die Form des Baukörpers dahingehend geändert, dass nun ein L-Gebäude entsteht, es wird in einem Bereich zweigeschossig und im anderen Bereich lediglich eingeschossig gebaut. Dann geht Herr Krebs noch auf die im Gebäude befindlichen verschiedenen Räumlichkeiten ein. Ganz wichtig war auch der Brand- sowie der Schallschutz, dies wird selbstverständlich beides gewährleistet. Außerdem hebt er noch die sehr nachhaltige Konstruktion und die baubiologisch unbedenklichen Materialien hervor. Positiv zu bemerken ist außerdem, dass lediglich 8 der vorhandenen Bäume für den Bau weichen müssen und nicht, wie in den ursprünglichen Plänen mehr als die Hälfte.

Zur verkehrlichen Situation, die sicherlich ein großes Problem darstellt, kann nur insoweit eine Aussage getroffen werden, dass zurzeit ein Konzept erarbeitet wird, welches vorsieht, dass der Hol- und Bringdienst über die Hauptstraße (Bornwiesenstraße) und nicht über den Klosterhof erfolgt. Bisher steht lediglich fest, dass es im Bereich der neuen Kita keine Mitarbeiterparkplätze geben wird. Diese sollen im Umfeld des Hallenbad Süds ausgewiesen werden.

Es folgt nun zunächst eine rege Diskussion in dessen Verlauf Stadträtin Gote, Stadtbaurat Nolda und Frau Kühn die Nachfragen der Anwesenden ausführlich beantworten.

Bezogen auf die Nachfrage eines Bürgers warum die Kita ausgerechnet an diesem Standort gebaut wird, teilt Stadtbaurat Nolda mit, dass sich die ganze Diskussion zur Kita Nordshausen bereits seit ca. 9,5 Jahren, die er nun im Amt ist, hinzieht. Er wiederholt noch einmal – wie bereits mehrfach in Sitzungen ausgeführt – dass der jetzige Standort der einzige war, bei dem der wichtige zeitliche Faktor für den Bedarf an Kita-Plätzen erfüllt werden konnte. Bei dem Neubaugebiet „Dönche“ würde es noch viel zu lang dauern und dort setzt außerdem eine sog. „Frischluft-Ader“ an, die die Bebauung problematisch gestalten würde, ebenfalls wegen des

zeitlichen Aspektes fiel die Bebauung in der Nähe des Friedhofs aus, der Bereich Eichenrodstraße wäre verkehrlich ein noch größeres Problem geworden. Und zum jetzigen Standort der Kita am Grubenrain stand sehr früh fest, dass dieser nicht an- und umgebaut werden kann.

Nun schließt sich noch Herr Most, Landschaftsplaner, an. Er stellt die verschiedenen Bewegungsräume im Außenbereich vor. Auch hierzu dient zur visuellen Darstellung die Power-Point-Präsentation. Der U3-Bereich wird im Außenbereich separat betrachtet und geplant.

Der untere Bereich, der durchgängig für alle geöffnet sein wird grenzt sich durch ein Hochbeet von dem Kita-Bereich ab. Es wird mit fünf Herstellern zusammengearbeitet, um das Gelände multifunktional zu erschließen.

Die aktuelle Kinder- und Jugendbeteiligung wird ebenfalls noch Berücksichtigung finden.

Stadtbaurat Nolda sagt auf Nachfrage des Ortsbeirats zu, dass er das Thema „Glyphosat“ (wegen der angrenzenden Bahnlinie) noch einmal ‚mitnimmt‘, mit den Beteiligten klärt und den Ortsbeirat entsprechend informieren wird.

Zum Abschluss stellt der Ortsvorsteher fest, dass es mit dem Neubau der Kita sicherlich eine „Flächenaufgabe“ bei den Spielflächen gibt die wie bei der Kinder- und Jugendbeteiligung ersichtlich, komplett neu geplant und dadurch verbessert werden. Jedoch wird durch die neue Kita die gesamte Fläche definitiv aufgewertet. Auch wird durch den neuen Standort die Zusammenarbeit zwischen Schule und Kita gefördert.

Der Ortsbeirat bittet darum auch – wie bisher – die weiteren Impulse regelmäßig im Ortsbeirat vorzustellen. Die verkehrliche Situation muss genau untersucht und geplant werden. Hier fordert der Ortsbeirat den Magistrat auf, frühzeitig beteiligt zu werden.

Abschließend bedankt sich der Ortsvorsteher bei allen Anwesenden, die zum Tagesordnungspunkt berichtet haben, sowie die ausführliche Vorstellung und die Beantwortung der vielen offenen Fragen.

2. Kita Nordshausen: Antwortschreiben des Magistrats zum Fragenkatalog des Ortsbeirates vom 18.05.2021

Der Ortsvorsteher verweist auf das Antwortschreiben des Magistrats, welches allen Ortsbeiratsmitgliedern vorliegt. Hieraus resultieren jedoch noch einige Nachfragen.

Die Nachfrage zur Miete hat sich insofern erledigt, dass allen Ortsbeiratsmitgliedern eine E-Mail des Konzernbüros der Stadt Kassel vorliegt, aus

dem hervorgeht, dass es sich um einen Fehler bei der Beantwortung gehandelt hat. 5 von 7
Das Amt bittet dies zu entschuldigen.

Der Ortsbeirat bittet das Amt für Kindertagesbetreuung darum, die im Schreiben vom 19. Juni 2021 erwähnten Richtlinien – aus denen die genauen Bedarfsberechnungen hervorgehen – vorzulegen.

Fragen zur Nachnutzung werden soweit möglich von Stadtbaurat Nolda wie folgt beantwortet: Die Nachnutzung städtischer Gebäude sehen meist eine Veräußerung dieser vor. Hierfür gibt die Stadtverwaltung ein Konzept zur Nutzung vor, darauf können sich Interessenten bewerben. Anschließend werden diese von der Verwaltung nach bestimmten Vorgaben geprüft. Ansprechpartner für dieses Thema ist das Liegenschaftsamt.

Hierzu bittet der Ortsbeirat den Magistrat unter Verweis auf seine bisherigen Beschlüsse um konzeptionelle Beteiligung zur weiteren Nutzung.

3. Aufstellung von Fahrradbügeln im Stadtteil

Zu dem vorgelegten Konzept teilt das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt mit, dass im Bereich des Grillplatzes die in der ersten Planung vorgesehenen Fahrradbügel von links nach rechts verschoben werden. Des Weiteren werden im Bereich vor der Sporthalle drei Parkplätze für die Aufstellung von Fahrradbügeln genutzt werden. Der Behinderten-Parkplatz wird verschoben.

Die Flächen für die Fahrradbügel wurden bei einem Vor Ort Termin am 29. Juli final begutachtet.

Beschluss

Der Ortsbeirat stimmt den im Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes vom 28. Juni 2021 – am 29. Juli 2021 beim Ortstermin abgestimmten – Standorten zu und bittet darum, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis **einstimmig**

4. Wanderwege in der Gemarkung Nordshausen

Herr Fingerle vom Hessisch Waldeckschen Gebirgsverein hat Kontakt zum Ortsvorsteher aufgenommen und mitgeteilt, dass die Wanderwege in Nordshausen (Dönche) teilweise keine Markierungen mehr haben. Aus diesem Grund fasst der Ortsbeirat Nordshausen den nachfolgenden

Beschluss

6 von 7

Der Magistrat wird gebeten, auf das Regierungspräsidium dahingehend einzuwirken, dass die Wanderwege im Ortsteil Nordshausen – vornehmlich im Bereich der Dönche – wieder ordentlich hergestellt und kenntlich gemacht werden.

Abstimmungsergebnis **einstimmig**

5. Mitteilungen

- 5.1. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Schulleitung Nordshausen gewechselt hat. Er hat im Namen des Ortsbeirates der scheidenden Schulleiterin Blumen überreicht. Die neue Schulleiterin heißt Frau Hesse (bisherige Konrektorin).
- 5.2. Die Einweihung des Stadtwanderwegs Süd findet am Sonntag, 12. September 2021 statt.
- 5.3. Schreiben der Städtischen Werke, Netz+Service GmbH zur Baumaßnahme Am Klosterhof/Obere Bornwiesenstraße
- 5.4. Die Straßenmeisterei teilt mit, dass Sanierung Korbacher Straße im Anschluss an die unter 5.3 genannte Maßnahme beginnt.
- 5.5. Das Stadtradeln 2021 beginnt am 10. September 2021.
- 5.6. Die Verkehrsmessungen des Ordnungsamtes wurden übersandt.
- 5.7. Zum Bebauungsplan Nr. III/14 Gänseweide/Hohfeldstraße (Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit) liegt zur Sitzung vom 18. Mai 2021 eine Stellungnahme des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz vom 16. August 2021 vor. Der Ortsbeirat wird sich in einer der nächsten Sitzungen ausführlich damit befassen.
- 5.8. Zur Ortsranderweiterung ‚Auf der Dönche‘ liegt zur Anfrage des Ortsbeirates aus der Sitzung vom 22. April 2021 eine Stellungnahme des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz vom 12. Juli 2021 vor.
- 5.9. Der Jahresbericht von Pro Familia wurde dem Ortsvorsteher übersandt und kann eingesehen werden.
- 5.10. Die Europäische Mobilitätswoche 2021 dauert vom 16. – 21. September 2021, das Programm ist im Internet einsehbar.

- 5.11. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Informationen, welche Anforderungen für Anwohnerparken erfüllt sein müssen, besonders im Hinblick auf den neuen Standort Kita Nordshausen. 7 von 7
- 5.12. Die BUND-Gruppe Kassel hat ein Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung auf der Kasseler BUND-Streuobstwiese“.
Als Beginn des Bildungsangebotes ist am Sonntag, 3. Oktober 2021 im Zusammenhang mit einem Erntedankfest der Kirchengemeinde Nordshausen eine Infoveranstaltung, ein kleines „Apfelfest“ im Kirchgarten und/oder auf der Wiese vorgesehen.

Der Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wird auf den 5. oder 6. Oktober 2021 festgelegt.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.

Christian Knauf
Ortsvorsteher

Andrea Herschelmann
Schriftführerin